



Heimat
besonderer
Pflanzen



Im Lungau wachsen, aufgrund der Höhenlage und der kürzeren Vegetationszeit, sehr wirkstoffintensive Kräuter. Der Kräuteraanbau und die Verarbeitung zu aromatischen Teemischungen, Küchengewürzen, Pechsalben, Destillaten, und Einreibungen hat im Lungau eine lange Tradition. Die Verkaufs- und Produktionsgemeinschaft der regionalen KräuteraanbauerInnen, NaturheilkundepraktikerInnen und Kräuterpädagoginnen erzeugt hochwertige Kräuterprodukte. Kurse zur Herstellung von Naturprodukten und Kräuterwanderungen werden angeboten. Wir stellen unser Wissen gerne zur Verfügung und freuen uns über ihren Besuch.



Hochwertige
Kräuterprodukte



Reichtum
und Vielfalt der
Gärten



Mit Unterstützung von Bund, Land Salzburg
und Europäischer Union



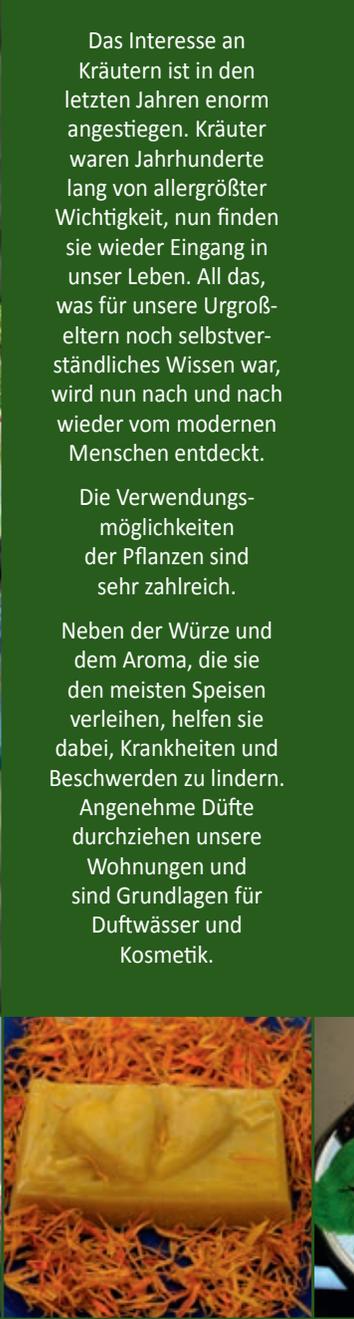
Österreichischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes: Hilfe Wachstum fördern in den strukturalten Gebieten



Land Salzburg
Land der Berge



www.tauernroggen.at
www.lungauerfrauennetzwerk.at



**0. große Kräfte sind's,
weiß man sie recht zu pflegen,
die Pflanzen, Kräuter,
Stein' in ihrem Innern hegen.**

William Shakespeare

Auf dieser Welt hat Gott den Menschen mit allem umgeben und gestärkt und hat ihn mit gar großer Kraft rundum umströmt, damit ihm die Schöpfung in allem beistünde. Die ganze Natur sollte dem Menschen zur Verfügung stehen, auf daß er mit ihr wirke, weil ja der Mensch ohne sie weder leben noch bestehen kann.

Hildegard von Bingen (1098-1179),

Alt wollen sie werden, gesund wollen sie bleiben, aber etwas tun dafür wollen sie nicht.

Sebastian Kneipp (1821-1897)

„Alle Dinge sind Gift, und nichts ist ohne Gift; allein die Dosis macht, dass ein Ding kein Gift sei.“

Paracelsus (1493-1541)

Eure Lebensmittel sollen eure Heilmittel sein.

Hippokrates von Kos (460 bis etwa 377 v. Chr.)

Gesundheit bekommt man nicht im Handel, sondern durch den Lebenswandel.

Sebastian Kneipp (1821-1897)



„Lungaus Flora unterscheidet sich nicht nur von der Vegetation der anderen Gebirgsgaue, daß hier Pflanzen der hohen Alpen, häufig uns allenthalben in den Thälern wohnen, sondern auch dadurch, dass hier Gewächse zuhause sind, welche man in keiner anderen Geburgsgegend von Salzburg bisher noch fand, unter denen der celtische Baldrian, das Zwerg-Mausohr, die ausdauernde Swertie, die dreiblättrige Anemone und der hohe Rittersporn die merkwürdigsten sind.“

Ignaz von Kürsinger

